

bibliotheksaufbau - und noch mehr fragen

Beitrag von „annamirl“ vom 3. August 2008 20:33

hallo ihr lieben,

ich baue für eine schulneugründung (gymnasium) eine schülerbibliothek auf und bin auf der suche nach erfahrungswerten. eigentlich brauche ich einfach ein paar leute, die sowas schon einmal gemacht haben und mir einfach mal sagen können, ob das, was ich so blauäugig für sinnvoll halte, okay ist.

- welche software ist gut, brauchbar und billig (!)
- kann man bei verlagen etc. um gratisexemplare bitten?

und noch soooo viele fragen mehr.

danke!

Beitrag von „florian.emrich“ vom 4. August 2008 09:33

Also wir nutzen für unsere Bibi die Software [PSBiblio](#) (ich weiß aber leider nicht, was die kostet). Wir haben bei uns ca. 1000 Medien und derzeit 300 eingetragene Klienten. Was ich an der SW schätze, ist die Funktion zum automatischen Abruf der Buchdaten übers Internet. Wenn ich ein neues Buch eintragen will muss ich lediglich den Barcode des Buches scannen und den Rest ruft die SW über das Internet ab.

Ansonsten bietet die Software halt die Basisfunktionen Ausleihe und Rückgabe, Mahnwesen, Listendruck.

Ob es Freiexemplare gibt weiß ich nicht, aber in der Regel dürften das dann echte Ladenhüter sein. Wir haben seinerzeit bei Beltz ein äußerst günstiges Buchpaket mit 100 Büchern gekauft (aus der orangenen Reihe), damit wir zum Start einige Bücher hatten. Inzwischen haben wir weitaus mehr Bücher und die Bücher aus besagtem günstigen Buchpaket werden inzwischen nicht mehr geliehen (bzw. wurden sie auch nicht ausgeliehen). Man sollte also vorher gut überlegen, ob die Anschaffung solcher "Ramschpakete" wirklich lohnt.

Meines Wissens gibt aber z.B. der Weltbildverlag Bibliothekenrabatt auf seine Buchangebote.

Für eine SchulBib finden sich aber meist recht leicht edle Spender. Bei uns ist der Förderverein kräftig mit im Boot und auch die lokalen Parteien lassen sich nicht lumpen, denn schließlich sind ja nächstes Jahr wieder Kommunalwahlen :).

Beitrag von „annamirl“ vom 4. August 2008 14:05

DANKE! Das mit den Ramschpaketen hatte ich gar nicht bedacht.

Gibt es denn sonst noch Fettnäpfchen, vor denen du mich warnen könntest? Unser Anfangsbestand wird recht klein sein, Zielbestand wären so ca. 1500 Medien (evtl. mehr, von der Schülerzahl müsste es eigentlich mehr sein, aber der Platz ist eben beengt).

Beitrag von „florian.emrich“ vom 4. August 2008 14:34

Joa, nach Möglichkeit keine Taschenbücher nehmen, weil die sehr schnell kaputtgehen. Und im Bereich Sekl/II wird wohl das Thema "Diebstahl" eine größere Bedeutung spielen. Bei uns sind in den letzten 2 Jahren etwa 20 Bücher abhanden gekommen, wobei die evtl. auch bei Lehrern sind, die sie nicht offiziell entliehen haben.

Beitrag von „juna“ vom 4. August 2008 22:22

Schulbibliothek hab ich im letzten Schuljahr auch wieder neu aufleben lassen (wir hatten zwar eine, die war aber ziemlich in Vergessenheit geraten und das jüngste Buch stammte aus dem Jahr 1992!!! - nachdem wir dann mal aussortiert hatten, hatten wir noch insgesamt elf Bücher zum Ausleihen...!!!)

Ich habe gaaanz viele Bücher in einem Buchgeschäft gekauft, die sich auf "Restseller" spezialisiert haben (habe da aber Top-Bücher, z.B. auch einige "Wilde Hühner"-Bücher, "Hexe Lilli"-Bücher und "Sams"-Bücher für je 3,99 € bzw. 5 € gekauft). Das Geschäft ist in Regensburg - ich weiß ja nicht, wo du wohnst ... (und momentan haben sie grade die Aktion "wenn du drei kaufst bezahlst du nur zwei Bücher" - da hab ich unsere Schulbibliothek am Wochenende gut neu eingedeckt) (die verkaufen manchmal auch über ebay, aber ich weiß deren Namen nicht - suchen kann sich also vielleicht lohnen).

Geld hatten wir dieses Jahr auch ein wenig, aufgrund der gezahlten "Mahngebühren" und aufgrund einer Verkaufsaktion am Tag der Offenen Tür.

Ansonsten haben wir einige Top-Bücher bekommen, als wir mal bei den älteren Schülern "gebettelt" haben, die haben viele Bücher der Bücherei geschenkt. Buchhandlungen abklappern

kann sich auch lohnen, bei einer haben wir gleich einen ganzen Stapel bekommen, bei den anderen jeweils ein bis zwei Bücher.

Generell kann ich nur raten: lieber weniger Bücher und dafür auch gute Bücher (daher habe ich die Regale mit den alten Büchern auf rigoros ausgemistet), dann leihen die Schüler auch lieber die Bücher aus. (auch ich selbst hätte wenig Lust, mich durch Berge von uralten, uninteressanten Büchern zu wühlen, bis ich endlich ein ansprechendes Buch finde)

Und: Vergiss die Sachbücher nicht! "Das große Sportlexikon", "Sport von A bis Z", einige Pferde-Sachbücher und viele Bastelbücher waren der Ausleih-Renner dieses Jahr (allerdings an einer Grundschule)

Beitrag von „alias“ vom 4. August 2008 22:36

Tipp:

Veranstaltet an eurer Schule doch einen Bücherbasar.

Wir hatten das an einem Vormittag nach der großen Pause. Eltern waren eingeladen. Die Kinder konnten ihre gebrauchten Bücher in den Fluren anbieten. Und neben vielen Eltern, Lehrern und Schülern haben zwei Lehrer fleißig für die Schülerbücherei ausgewählt und eingekauft - das Geld kam aus der Kasse des Schulfördervereins... 100 € geben 100 Bücher 😊

Beitrag von „annamirl“ vom 5. August 2008 20:44

Vielen Dank! Da habe ich gleich noch eine Frage:

Wie "behandelt" ihr die Bücher, bevor ihr sie ins Regal stellt und wer macht das bei euch?

Bekommen die so einen schicken Folieneinband?

Wo bekommt man das Material dafür?

Und, ja, ich weiß, dass ich eigentlich eine Fortbildung bräuchte, aber woher nehmen?